

Kultur

Vom fernen Weltraum bis zur Weihnacht

Die Feldmusik Baar lud zum Winterkonzert in der Kirche St. Martin. Mit einem Mix aus Gospel, Choral und moderner Blasmusik überraschten die Musiker ihr Publikum.

Peter Theiler

Am vergangenen Sonntag erlebten die Besucherinnen und Besucher der Kirche St. Martin ein musikalisches Highlight. Das Winterkonzert der Feldmusik Baar begeisterte mit einer Auswahl an Gospel- und Chormelodien sowie moderner Blasmusik. Ein Programm, welches die Zuhörer in winterliche Stimmung versetzte und zugleich das musikalische Können des Ensembles eindrucksvoll zur Schau stellte. Das Konzert, das um 17 Uhr begann, führte durch ein sorgfältig zusammengestelltes Programm.



Für die musikalische Leistung erhielten die Musikerinnen und Musiker viel Applaus.

Bild: Peter Theiler

Unter der Leitung von Dirigent Yannick Trares und mit den passenden Ansagen von Martin Neese entfaltete sich ein musikalischer Reigen, der von traditionellen bis hin zu zeitgenössischen Stücken reichte. Die Auswahl der Stücke reflektierte die musikalische Vielfalt und das hohe Niveau der Feldmusik Baar. Mit «Out of Space» von Thomas Doss wurde das Publikum auf eine galaktische Reise mitgenommen, während «Morning Star Variations» von Bert Appermont einen strahlenden Klangzauber entfachte.

Ein besinnliches Konzert mit weihnächtlichen Zugaben

Besonders hervorzuheben ist «Husa» von David Maslanka, ein komplexes Werk, das eigens durch ein in die Kirche gebrachtes Klavier ergänzt

wurde. Janine Kilchör, Vizepräsidentin der Feldmusik Baar, betonte die Einzigartigkeit von Maslankas Komposition und die Herausforderung, die sie für einige ausgewählte Mitglieder

«Dieses Konzert war ein besonderer Farbtupfer in unserer Vorweihnachtszeit.»

Janine Kilchör,
Vizepräsidentin

der des Ensembles darstellte.

Das Programm wurde mit Werken wie «Interlude» von Steinhammer in einem Arrangement von Franco Cesarini und «Terra Pacem» von Mario

Bürki bereichert. Mit dem traditionellen «Oh Happy Day», bekannt aus dem Film Sister Act, schloss die Feldmusik das Konzert, allerdings nicht ohne weihnachtliche Zugabe in Form eines Medleys von Gido Rennert.

Ein besonderer Farbtupfer in der Vorweihnachtszeit

Nach dem Konzert lud die Feldmusik ihre Zuhörer in den Pfarreisaal St. Martin, um den Abend bei Getränken und Imbiss ausklingen zu lassen. «Dieses Konzert war ein besonderer Farbtupfer in unserer Vorweihnachtszeit und eine wundervolle Gelegenheit, die musikalische Bandbreite unseres Vereins zu präsentieren», freute sich Vizepräsidentin Janine Kilchör mit den zahlreich erschienenen Besuchern.

Kirche St. Martin

Gelungener Einstieg in die Konzertreihe der Jugendmusik

Vier Anlässe stehen bei der Musikschule Baar in dieser Vorweihnachtszeit auf dem Programm. Das Winterkonzert von Jugendmusik und Young Winds bildete den Auftakt.

«Great Beginnings» heisst das erste Stück, das die Formation «Young Winds» am vergangenen Dienstag in der mit Publikum fast vollbesetzten Kirche St. Martin auf die Bühne brachte. Fast glaubte man, die Herzen der jungen Musikerinnen und Musiker pochen zu hören. Laut Musikschulleiter Benno Auf der Maur haben sie nicht weniger als elf Proben

plus einen Probensamstag in die Vorbereitung des Winterkonzerts investiert. Kaum waren die ersten Takte gespielt, war an den Gesichtern der Zuhörerschaft abzulesen, wie sehr sich das viele Üben ausgezahlt hat. Fulminant und mitreissend kamen die Melodien daher. «Dies ist das erste Konzert im neuen Schuljahr, da haben wir jeweils eine grosse Anzahl an neuen Kindern und Jugendlichen in der Band, die man gut integrieren muss», sagte Sandro Blank, Dirigent der Jugendmusik, kurz vor Veranstaltungsbeginn.

Als würde die ganz grosse Torte in die Kirche hineingetragen

Der mittlere Teil des Konzerts wurde von der Band bestritten,



Die Jugendmusik Baar mit dem Dirigenten Sandro Blank beim Konzert in der Kirche St. Martin.

Bild: Marcus Weiss

die alles aus ihren Instrumenten herauszuholen vermag. Besonders schön kam dies beim «Afro Blue» zur Geltung, der sich am Schluss regelrecht zu einem Donnerschlag aufschau-

kelte. Nochmals einen neuen Wind in die gediegene Festlichkeit hinein brachte dann die Jugendmusik, die mit einem Schwall kalter Winterluft durch den Seiteneingang einmar-

scherte und mit den roten Uniformen ein eindrucksvolles Bild abliefern. In diesem Konzertteil kamen dann unter anderem die Schottland-Fans auf ihre Kosten, als «The Bonnie Banks of Loch Lomond» intoniert wurde. Einen Höhepunkt bildete aber auch der «Birthday March» aus der Mini Suite von Morton Gould, der eine Stimmung erzeugte, als wenn in diesem Moment die ganz grosse Torte in die Kirche hineingetragen würde. «Wir wollen nicht zu modern sein an diesem Abend, sondern die unvergleichliche Atmosphäre dieser wunderbaren Kirche mit ihrer tragenden Akustik auskosten», sagte Sandro Blank. Das Versprechen dieser besonderen Festtagsstimmung wurde eingelöst. **Marcus Weiss**

Gratis-Eintritte

Gewinnen Sie Tickets fürs Neujahrskonzert

Unsere Zeitung verschenkt zwei Mal zwei Tickets für das Jahreskonzert am Montag, 1. Januar, um 17 Uhr, im Gemeindesaal. Um teilzunehmen, senden Sie bis am Freitag, 8. Dezember, 12 Uhr, ein E-Mail mit dem Betreff «Jahreskonzert» mit Ihrem Namen, Ihrer Telefonnummer und Adresse an redaktion-zugbieter@chmedia.ch. Wir wünschen allen viel Glück bei der Teilnahme. Die Redaktion

Lassen Sie sich von unserer Inserateabteilung beraten
Telefon 041 725 44 56

inserate-zugbieter@chmedia.ch
Sie erreichen über 11 800 Haushalte in Baar.

RATHUS SCHÜÜR



VORSCHAU

DO. 14. DEZEMBER

Literatur, Musik

**MARIA GRECO /
VERONIKA HVALIC –
EIN WEIHNACHTSLIED
20.15 UHR**

In London, während der viktorianischen Zeit, spielt die Geschichte des herzlosen und geizigen Geschäftsmachers Ebenezer Scrooge. In weihnachtlicher Atmosphäre liest Maria Greco die gekürzte Fassung des Klassikers «Ein Weihnachtslied» von Charles Dickens. Die Musikerin Veronika Hvalic spielt dazwischen Eigenkompositionen sowie stimmige Improvisationen.

Eintritt: CHF 35.–
Ermässigt: CHF 25.–
Abo

VORVERKAUF

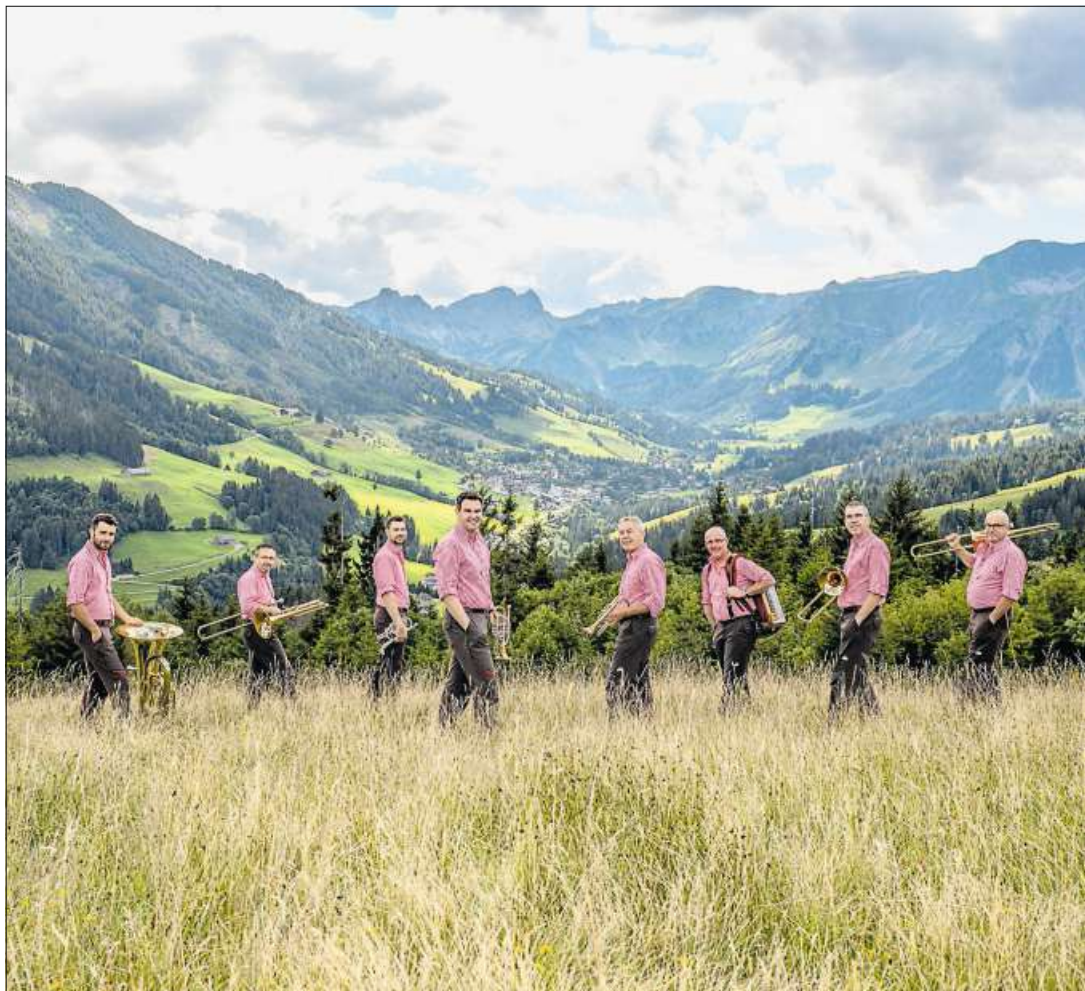
Tickets online: www.rathus-schüür.ch
Kontakt Gemeindebüro Baar:
info.rhs@baar.ch | 041 769 01 11



macht Kultur

Montag, 1. Januar, 17 Uhr, Gemeindesaal

Klänge aus dem «Äntlibuech»



Auch die Formation «SöreBläch» wir am Neujahrskonzert ihr Bestes geben.

Bild: pd

Kaum eine andere Region der Schweiz besitzt so viele Naturschätze wie die Unesco-Biosphäre Entlebuch. Dort finden sich die grössten Moorlandschaften der Schweiz, eindruckliche Karstgebiete sowie Tier- und Pflanzenwelten von internationaler Bedeutung. Ebenso begeisternd wie die Natur ist die musikalische Vielfalt im «Äntlibuech». Anlässlich des Neujahrskonzertes am 1. Januar im Gemeindesaal in Baar kann diese unter dem Thema «Ächt Äntlibuech» live erlebt werden.

Zum Auftakt ins neue Jahr ertönt eine Vielzahl an Klängen, die eines gemeinsam haben: Sie alle haben ihren Ursprung im «Äntlibuech» oder werden von «ghörigen Äntlibuechern» gespielt und gesungen – seien es Volksmusik, Klassik, Jazz, Jodelgesang, feine Töne des Trios Cappella oder schmissige Werke von «SöreBläch». Das Konzert ist gespickt mit kurzen Geschichten und Sagen aus dem «Äntlibuech». Im Anschluss offeriert die Gemeinde den traditionellen Neujahrspéro. **pd**

Tickets: www.rathus-schüür.ch



Bibliothek

«Der Pakt» von Benedikt Gollhardt

Caroline hat geschworen, das Gesetz zu schützen. Dabei ahnt niemand, dass sie es schon längst gebrochen hat. Als sie mitten in der Nacht zu einer Lagebesprechung ins Präsidium gerufen wird, scheint ihre grösste Sorge wahr zu werden: In einem abgelegenen Forsthaus gab es eine Explosion, die mehrere Menschen das Leben gekostet hat; und zwei Teenager sind auf der Flucht. **pd**

382 Seiten, Penguin Verlag, 2023
In der Bibliothek zur Ansicht vorhanden.
Ausleihbar in einer Woche.

